

ÖDP-Stadtratsfraktion

17.12.2008

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Antrag zur Erhöhung des Anteils regenerativ erzeugten Stroms durch die Stadtwerke Passau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur nächsten Aufsichtsratsitzung der SWP stellen wir folgenden Antrag:

Der Stadtwerke-Aufsichtsrat möge beschließen:

Der Aufsichtsrat beauftragt die SWP-Geschäftsführung mit der Erarbeitung eines Mehrjahresplans, in dem für die nächsten Jahre sowie mittelfristig konkrete Maßnahmen zur Erhöhung des Energieeigenerzeugungsanteils der Stadtwerke auf regenerativer Basis beschrieben werden. Der Vorschlag der Geschäftsführung wird in einer der nächsten Sitzungen vom Aufsichtsrat beraten.

Begründung:

Ziel einer ökologisch ausgerichteten kommunalen Energieversorgungsstrategie sollte sein, die Stadtwerke-Kunden mit Strom zu versorgen, der zu einem möglichst großen Anteil regenerativ erzeugt wird. Die Abhängigkeit von fossil und atomar wirtschaftenden Großkonzernen sollte kontinuierlich reduziert werden.

Beispiele für mögliche Maßnahmen:

Die Stadtwerke könnten sich an Windkraftanlagen beteiligen oder weitere energetisch sinnvolle regenerative Blockheizkraftwerke errichten, mit denen gleichzeitig Strom, und Wärme erzeugt wird. Denkbar wäre auch, dass sich die Stadtwerke einen neuen Markt erschließen und angesichts sich verteuernder Rohstoffpreise kleine Kraft-Wärmekopplungsanlagen für Wohngebäude oder Geschäftshäuser vorfinanzieren, mit den Eigentümern einen Wärmelieferungsvertrag (Contracting) schließen und zusätzlich den dabei erzeugten Strom ins Netz einspeisen.

Schließlich sei darauf hingewiesen, dass e.on auf Weisung der EU Wasserkraftwerke verkaufen muss. Mehrere Stadtwerke bemühen sich bereits um einen gemeinsamen Erwerb einzelner Kraftwerke. Soweit keine gewässerökologischen Schäden entstehen, könnten dann auch ältere Turbinen durch neue leistungsstärkere ersetzt werden.

Die Stadtwerke könnten mit diesen nur beispielhaft aufgezählten oder weiteren Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und für den Klimaschutz leisten und sich mit einem positiven Image von der bisherigen Politik der Energiekonzerne abheben.

Mit freundlichen Grüßen
Urban Mangold